

Neue Schule an der Rheinpfalzallee

KARLSHORST: Projektvereinbarung zwischen Senatsverwaltung für Bildung, Howoge und Bezirksamt unterzeichnet von Bernd Wähler



Mario Bade, Referatsleiter in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (links), Stadträtin Filiz Kekülüoğlu und Jens Wadle, Leiter Schulbau Howoge, unterschrieben die Projektvereinbarung. Foto: Howoge

Der Bezirk bekommt eine neue Grundschule für 432 Kinder. Die dreizügige Compartmentsschule soll auf dem knapp 11 000 Quadratmeter großen ehemaligen Fahrzeughof an der Rheinpfalzallee entstehen.

Mit der Unterzeichnung einer entsprechenden Projektvereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, dem Bezirkssamt und der Howoge wurde der Weg für den Bau der ersten Grundschule durch die Howoge im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive freigelegt. Bisher hat sie vor allem mit dem Bau von Oberschulen begonnen, so für die integrierte Sekundarschule (ISS) und ein Gymnasium an der Allee der Kosmonauten sowie eine weitere ISS in der Straße Am Breiten Luch.

Die neue Grundschule umfasst drei Compartments (separate Lernbereiche um einen

Anforderungen an eine moderne inklusive Pädagogik und ganztägige Bildung.“

Schulstadträtin Filiz Kekülüoğlu (Die Grünen) ergänzt: „Die Grundschule in der Rheinpfalzallee wird dringend benötigt. Sie wird direkt an die Lew-Tolstoj-Grundschule angrenzen. So entsteht hier eine Bildungslandschaft mit einem Potenzial für pädagogische Synergien, die wir als Bezirk mit aller Kraft unterstützen werden. Mit der Howoge haben wir eine verlässliche Schulbaupartnerin.“

Gemeinsam mit der Schulgemeinschaft der Lew-Tolstoj-Grund- und Europaschule, Vertretern des Bezirks, schulischer Gremien sowie der Howoge hatte die Senatsbildungsverwaltung ein Partizipationsverfahren durchgeführt. Im Rahmen eines Workshops zu Gebäudestruktur, Umgang mit der Sporthalle, Frei-, Erholungs- und Sportfreiflächen wurden Handlungsempfehlungen formuliert. So wollen die künftig benachbarten

Schulen beispielsweise einen Teil der Sportflächen gemeinsam nutzen. „Mit der Unterzeichnung der bereits dritten Projektvereinbarung mit dem Bezirksamt Lichtenberg können wir nun mit der konkreten Planung beginnen und den Wettbewerb für die Schule ausloben. Hier fließen auch die Ergebnisse aus dem Partizipationsverfahren ein“, sagt Jens Wadle, Prokurist und Leiter Schulbau der Howoge. „Darüber hinaus beginnen wir noch in diesem Jahr mit den grundstücksvorbereitenden Maßnahmen, die vor allem den Rückbau der Bestandsgebäude und die Entsiegelung umfassen.“

Die Ergebnisse des auszulobenden Wettbewerbs für die neue Schule werden im kommenden Jahr vorliegen und sind Basis für den Bauantrag. Sobald die Baugenehmigung erteilt ist, werden voraussichtlich Anfang 2026 die Bauarbeiten beginnen. Die Fertigstellung der Schule ist dann für das Jahr 2028 geplant.

Wie Bienen in Karlshorst leben

KARLSHORST. Ein Vortrag „Bienen in Karlshorst“ findet am 25. April um 19:30 Uhr im Kulturhaus an der Treskowallee 112 statt. Der Imker und Bienenachverständige Felix Derengowski berichtet über das Leben der Honigbiene als Individuum, die Arbeiten im Bienenstock im Laufe des Kalenderjahres sowie ihre unverzichtbare Bedeutung für die Umwelt. Zusätzlich wird auf das „flüssige Gold“ Honig, seine Herstellung und seine Bestandteile geblickt. Eintritt frei. **BW**

Ein Spaziergang entlang der Bucht

RUMMELSBURG. Die Arbeitsgruppe Rummelsburger Bucht des Nabu Berlin veranstaltet am 23. April von 11 bis 12.30 Uhr einen Frühlingsspaziergang an der Rummelsburger Bucht. Die Teilnehmer laufen am Nordostufer entlang. Dabei lernen sie die gefiederten Anwohner und das ortstypische Biotop näher kennen. Wer teilnehmen möchte, meldet sich per E-Mail an: ag-rubu@nabu-berlin.de. **BW**